

Sechster Teil:

Sind wir jetzt wach geworden? Hat der weltweit erklärte Hass gegen einen Weltmachtpolitiker, der mit seinem eigenen baldigen Tod rechnend wie wild um sich schießt, weil er wohl eben hoffnungslos ist, hoffnungslos böse wohl auch, uns jetzt aus dem Schlaf gerissen, den man trotz Coronas Aufrüttelungseffekt geschlafen hat in dem Gedanken: war ja schon öfter mal so in der langen Geschichte der Menschheit. Oder drehen wir uns jetzt erst recht zurück wie Lots Frau und werden bald zur Salzsäule? Ein geistiges Säule schon jetzt? Von Isebelgeist (Unmoral und Religion), von Nikolausgeist (Sektengeist oder politisch Ideologien versklavt) oder von Bileamgeist (Habsucht, Ehrsucht, Geldliebe) gefällt oder in den Schlaf gewiegt? Corona war und ist immer noch eine nie dagewesene Welterschütterung, ein Seismos, wie es in der Bibel heißt. Das war nie da und wird es nie mehr geben. Doch Matthäus prophezeit ja: alle werden einschlafen, obwohl sie auf den Herrn waren. Ich warte auch, schon jetzt 57 Jahre, doch ich schlief nicht. Weil ich schon ab dem 5. Lebensjahr viel bete! Als Kind schon ganze Nächte hindurch. Also jetzt fast 65 Jahre Gebetsleben. Ich werde bald 70. Mit 12 erfuhr ich, dass wir auf ein Paradies erdenweit warten müssen. Ich betete noch mehr. Mit 19 wurde ich nervenkrank. Bis heute jeden Augenblick den Vater suchend in Gebetshaltung. Anders wäre ich mit der Schizophrenie nicht lebensfähig geblieben. Daneben noch ab dem 15. Lebensjahr Diabetes, ab letztes Jahr ein Jahr lang in Behandlung wegen Beinahe-Amputation des Beines, diabetisches Fußsyndrom. Ein Herzinfarkt dazwischen. Herz- und Niereninsuffizienz, Bluthochdruck, Insulinpflichtigkeit seit Jahrzehnten, Augen wohl 10 mal gelasert wegen Diabetes-Spätfolgen, ebenso geh- und Stehschwierigkeiten wegen Polyneuropathie - all das ließ mich die Jahrzehnte des Wartens auf Harmagedon wach bleiben, daneben Geistzeugung und Geistsalbung vor 50 Jahren und das Bemühen ständig diesen Anforderungen des heiligen Geistes entsprechen zu können. Eine Ehe auch 50 Jahre, 4 Kinder erzogen, einer wurde sogar Unidozent und Professor, einer Dolmetscher und Übersetzer und Maschinenbautechniker, eine wurde Regierungsamtfrau in Bayern, eine wurde auch Dolmetscherin und Übersetzerin und wechselte in die Ausbildung zur Gymnasiallehrerin. Ein TU-Hochschul-Ingenieurstudium lief neben meiner Kindererziehung bzw. auch Jahre der Konstrukteurtätigkeit, doch aus gesundheitlichen Gründen wurde ich schon früh Erwerbsunfähigkeitsrentner. Ein Pflegekind, quasi eine Waise, haben wir 13 Jahre großgezogen, sie ist heute Mutter von vier Kindern. Ich habe die Waise in biblischer Erziehung mit meiner Frau erzogen, selbst aber kurz danach durch Exkommunikation den Predigtverein der JW-Org verlassen, mit ganzer leiblicher Familie, die sich von selbst exkommunizierte. Als ZJ war ich trotzdem viel im sogenannten Predigt- und Pionierdienst gestanden, das Haus meines Vaters habe ich mitgebaut und geplant, ich habe auch viele Sprachen zu lernen begonnen. Die Bibel konnte ich 25-mal mindestens von Cover to Cover in ca. 6 Sprachen lesen, 3-mal den Urtext des AT und 10-mal den Urtext des NT. Bibelabschriften und Bibelteilübersetzungen habe ich angefertigt. Auch nach der Exkommunikation einfach weiter, aber brieflich die gute Botschaft verkündigt (Apg 1:8), Hörbibleile gesprochen und eine Website zur Bibel seit 2000 unterhalten und ständig ergänzt. Nie habe ich den Wunsch, oder die Absicht verfolgt, was mir einige angetragen haben, doch eine eigene Denomination zu gründen. Das halte ich für eine schwerste Sünde, der schon so viele (Russel z.B.) verfallen sind. So blieb ich wach. Auch ohne Schlafpille eines Wachturms oder eines Erwachet-Heftchens fast wöchentlich, damit die Gehirnwäsche nicht abreißt oder die daraus resultierende Hörigkeit. Wie wahr ist doch: Die Wahrheit wird euch freimachen (Johannes 8:32), wenn man dazu Johannes 17:17 liest: Dein Wort (nicht ein Sekundärliteratur-Schundheftchen mit Babymordaufruf), ist Wahrheit.

Ende 6. Teil